



Achim - Verden

## Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2008

Aller-Weser-Klinik gGmbH Krankenhaus Achim

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 20.08.2009 um 12:54 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Ansprechpartner:.....	6
Links:.....	6
<b>Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	<b>7</b>
<b>A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses</b> .....	7
<b>A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses</b> .....	7
<b>A-3 Standort(nummer)</b> .....	7
<b>A-4 Name und Art des Krankenhausträgers</b> .....	7
<b>A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus</b> .....	7
<b>A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses</b> .....	8
<b>A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie</b> .....	8
<b>A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses</b> ... 8	
<b>A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses</b> .....	9
<b>A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses</b> .....	10
<b>A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses</b> .....	12
<b>A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V</b> .....	12
<b>A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:</b> .....	12
<b>A-14 Personal des Krankenhauses</b> .....	13
<b>Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> ..	<b>14</b>
<b>B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie</b> .....	<b>14</b>
<b>B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung</b> .....	14
<b>B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte</b> .....	15
<b>B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote</b> .....	16
<b>B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote</b> .....	16
<b>B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung</b> .....	16
<b>B-[1].6 Diagnosen nach ICD</b> .....	16
<b>B-[1].7 Prozeduren nach OPS</b> .....	17
<b>B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b> .....	19
<b>B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b> .....	20
<b>B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b> .....	21
<b>B-[1].11 Apparative Ausstattung</b> .....	21
<b>B-[1].12 Personelle Ausstattung</b> .....	22
<b>B-[2] Fachabteilung Innere Medizin</b> .....	<b>24</b>
<b>B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung</b> .....	24
<b>B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte</b> .....	24
<b>B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote</b> .....	25
<b>B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote</b> .....	25
<b>B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung</b> .....	25
<b>B-[2].6 Diagnosen nach ICD</b> .....	25
<b>B-[2].7 Prozeduren nach OPS</b> .....	27
<b>B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b> .....	28
<b>B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b> .....	28
<b>B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b> .....	28
<b>B-[2].11 Apparative Ausstattung</b> .....	28
<b>B-[2].12 Personelle Ausstattung</b> .....	30
<b>B-[3] Fachabteilung Orthopädie</b> .....	<b>32</b>
<b>B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung</b> .....	32
<b>B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte</b> .....	32
<b>B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote</b> .....	33
<b>B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote</b> .....	33
<b>B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung</b> .....	34
<b>B-[3].6 Diagnosen nach ICD</b> .....	34

<b>B-[3].7</b>	<b>Prozeduren nach OPS</b>	35
<b>B-[3].8</b>	<b>Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b>	36
<b>B-[3].9</b>	<b>Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b>	36
<b>B-[3].10</b>	<b>Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b>	36
<b>B-[3].11</b>	<b>Apparative Ausstattung</b>	37
<b>B-[3].12</b>	<b>Personelle Ausstattung</b>	37
<b>B-[4]</b>	<b>Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde</b>	39
<b>B-[4].1</b>	<b>Name der Organisationseinheit/Fachabteilung</b>	39
<b>B-[4].2</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	39
<b>B-[4].3</b>	<b>Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote</b>	40
<b>B-[4].4</b>	<b>Nicht-medizinische Serviceangebote</b>	40
<b>B-[4].5</b>	<b>Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	40
<b>B-[4].6</b>	<b>Diagnosen nach ICD</b>	40
<b>B-[4].7</b>	<b>Prozeduren nach OPS</b>	41
<b>B-[4].8</b>	<b>Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b>	42
<b>B-[4].9</b>	<b>Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b>	43
<b>B-[4].10</b>	<b>Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b>	43
<b>B-[4].11</b>	<b>Apparative Ausstattung</b>	43
<b>B-[4].12</b>	<b>Personelle Ausstattung</b>	43
<b>B-[5]</b>	<b>Fachabteilung Urologie</b>	45
<b>B-[5].1</b>	<b>Name der Organisationseinheit/Fachabteilung</b>	45
<b>B-[5].2</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	45
<b>B-[5].3</b>	<b>Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote</b>	46
<b>B-[5].4</b>	<b>Nicht-medizinische Serviceangebote</b>	46
<b>B-[5].5</b>	<b>Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	46
<b>B-[5].6</b>	<b>Diagnosen nach ICD</b>	46
<b>B-[5].7</b>	<b>Prozeduren nach OPS</b>	47
<b>B-[5].8</b>	<b>Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b>	49
<b>B-[5].9</b>	<b>Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b>	49
<b>B-[5].10</b>	<b>Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b>	49
<b>B-[5].11</b>	<b>Apparative Ausstattung</b>	49
<b>B-[5].12</b>	<b>Personelle Ausstattung</b>	50
<b>B-[6]</b>	<b>Fachabteilung Anästhesie und operative Intensivmedizin</b>	52
<b>B-[6].1</b>	<b>Name der Organisationseinheit/Fachabteilung</b>	52
<b>B-[6].2</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	52
<b>B-[6].3</b>	<b>Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote</b>	53
<b>B-[6].4</b>	<b>Nicht-medizinische Serviceangebote</b>	53
<b>B-[6].5</b>	<b>Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	53
<b>B-[6].6</b>	<b>Diagnosen nach ICD</b>	53
<b>B-[6].7</b>	<b>Prozeduren nach OPS</b>	54
<b>B-[6].8</b>	<b>Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b>	54
<b>B-[6].9</b>	<b>Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b>	54
<b>B-[6].10</b>	<b>Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b>	54
<b>B-[6].11</b>	<b>Apparative Ausstattung</b>	54
<b>B-[6].12</b>	<b>Personelle Ausstattung</b>	55
<b>Teil C</b>	<b>Qualitätssicherung</b>	57
<b>C-1</b>	<b>Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)</b>	57
<b>C-2</b>	<b>Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V</b>	57
<b>C-3</b>	<b>Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V</b>	57
<b>C-4</b>	<b>Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung</b>	57

<i>C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V</i> .....	57
<i>C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V</i> .....	58
<b>Teil D - Qualitätsmanagement</b> .....	59
<i>D-1 Qualitätspolitik</i> .....	59
<i>D-2 Qualitätsziele</i> .....	60
<i>D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements</i> .....	61
<i>D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements</i> .....	63
<i>D-5 Qualitätsmanagementprojekte</i> .....	64
<i>D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements</i> .....	66

# Einleitung

Herzlich willkommen in der Aller-Weser-Klinik Achim!

Bereits seit 1892 gibt es in Achim ein Krankenhaus. Damals begann alles mit fünf Betten für Männer und zwei Betten für Frauen. 1948 wurde der eigentliche Vorgänger des heutigen Krankenhauses in einer umgebauten Lehrwerkstatt eröffnet und in den Folgejahren mehrfach erweitert. Auch aufgrund steigender Einwohnerzahlen im Einzugsgebiet wurde 1974 - 1978 das heutige Krankenhaus Achim in Trägerschaft der Stadt Achim mit 212 Betten und den Fachabteilungen Innere, Chirurgie und Gynäkologie/Geburtshilfe neu erbaut. Wegen der Lage wurde es auch „Die Klinik im Grünen“ genannt. Über die Einbindung niedergelassener Operateure als Belegärzte erweiterte sich das Behandlungsspektrum auf die Bereiche Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen und Urologie.



Abbildung: Aller-Weser-Klinik gGmbH , Krankenhaus Achim, SW-Ansicht

Um den Anforderungen des Gesundheitsmarktes gerecht zu werden und das Krankenhaus dauerhaft im Bestand zu sichern, gründete 2001 die Stadt Achim mit dem Landkreis Verden und der Stadt Verden die Aller-Weser-Klinik gGmbH, die als Träger die Krankenhäuser Achim und Verden sowie eine Kurzzeitpflegeeinrichtung im Gebäude des Krankenhauses Achim betreibt. Umstrukturierung, Schwerpunktbildung und Synergieeffekte in den peripheren Dienstleistungsbereichen wurden und werden mit dem Ziel durchgeführt, die Leistungsfähigkeit der Krankenhäuser Achim und Verden zu erhöhen und diese als attraktive Gesundheitszentren zukunftssicher zu machen.

Heute versorgt die Aller-Weser-Klinik Achim, mit 141 Planbetten im Krankenhausbedarfsplan des Landes Niedersachsen (Stand 2008) ausgewiesen, Patienten mit akuten und chronischen Erkrankungen der Fachgebiete Innere und Chirurgie sowie Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Urologie und Orthopädie. Die belegärztlich geleitete Orthopädie wurde im Rahmen einer Schwerpunktbildung für die operative Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates von Verden verlagert, im Gegenzug wurden die bestehenden gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilungen in Verden 2006 zusammengeführt. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Leistungsspektrums wurden neue Subspezialisierungen wie die plastische - und Handchirurgie und die Neurochirurgie in der Hauptabteilung Chirurgie entwickelt. Dabei werden auch neue Kooperationswege mit niedergelassenen Ärzten und dem MVZ des Diakoniekkrankenhauses Rotenburg beschriften.

Über Kooperationen mit dem Diakoniekkrankenhause Rotenburg und der Rehabilitationsklinik Gyhum wird die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit verbessert und das medizinische Behandlungsspektrum abgerundet. So wurde es möglich, mit einigen Krankenkassen Verträge über die integrierte Versorgung z.B. bei der Hüft- und Kniegelenksendoprothetik abzuschließen. Die Aller-Weser-Klinik Achim hat sich im Klinikverbund mit der Aller-Weser-Klinik Verden zum Ziel gesetzt, die moderne und wohnortnahe medizinische Notfall-, Grund- und Regelversorgung für die im Landkreis Verden lebenden Menschen sicherzustellen.

Dieser Qualitätsbericht soll Ihnen einen Überblick über unser Krankenhaus geben. Zur Klärung auftretender Fragen wenden Sie sich bitte an die an zahlreichen Stellen im Text genannten Ansprechpartner.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Quaschner'.

Peter Quaschner  
Geschäftsführer

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr.med. Stephan Sehrt	Leitender Arzt Anästhesie	04202 - 998 251	04202 - 84 127	s.sehrt@aller-weser-klinik.de
Peter Quaschner	Geschäftsführer	04202 - 998 285	04202 - 998 156	p.quaschner@aller-weser-klinik.de
Dipl.oec. Heinz Kölking	Geschäftsführer	04202 - 998 285	04202 - 998 156	

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Christine Schrader	Pflegedienstleitung	04202 - 998 290	04202 - 84 127	c.schrader@aller-weser-klinik.de
Dr.med. Hansdieter Bethge	Chefarzt Innere Medizin, Ärztlicher Leiter	04202 - 998 314	04202 - 998 143	hd.bethge@aller-weser-klinik.de
Dr.med. Martina Köhler	Chefärztin Chirurgie, stellv. Ärztliche Leiterin	04202 - 998 306	04202 - 998 233	m.koehler@aller-weser-klinik.de
Nicole Simanowski	Patientenmanagerin	04202 - 998 0	04202 - 84 127	n.simanowski@aller-weser-klinik.de

Links:

[www.aller-weser-klinik.de](http://www.aller-weser-klinik.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Peter Quaschner, Geschäftsführer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

## **Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### ***A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses***

Hausanschrift:  
Aller-Weser-Klinik gGmbH, Krankenhaus Achim  
Bierdener Mühle 2  
28832 Achim  
Telefon:  
04202 / 998 - 0  
Fax:  
04202 / 84127  
E-Mail:  
achim@aller-weser-klinik.de  
Internet:  
<http://www.aller-weser-klinik.de>

### ***A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses***

260330010

### ***A-3 Standort(nummer)***

00

### ***A-4 Name und Art des Krankenhausträgers***

Name:  
Aller-Weser-Klinik gGmbH  
Art:  
öffentlich

### ***A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus***

trifft nicht zu / entfällt

## ***A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses***

Organigramm: Organigramm der Aller-Weser-Klinik gGmbH, Krankenhaus Achim

## ***A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie***

trifft nicht zu / entfällt

## ***A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses***

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	Urologie; Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde; Allgemeine Chirurgie (inkl. Neurochirurgie, Plastische- und Handchirurgie), Orthopädie, Innere Medizin , Anästhesie	Entsprechend dem Umfang des Kataloges für ambulante Eingriffe nach § 115 SGB V werden ambulante Operationen der Hauptabteilungen durchgeführt. Darüber hinaus werden ambulante Operationen in Zusammenarbeit mit ermächtigten Ärzten und Belegärzten durchgeführt. Weitere Hinweise hierzu sind in den entsprechenden Abschnitten des Qualitätsberichtes zu finden.
VS16	Endoprothesenzentrum	Orthopädie (importiert am 03.06.2009 18:37), Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.06.2009 18:37),	
VS18	Fußzentrum	Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.06.2009 18:37), Orthopädie (importiert am 03.06.2009 18:37),	
VS35	Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie	Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.06.2009 18:37), Plastische und rekonstruktive Chirurgie Diakoniekrankenhaus ROW	
VS37	Polytraumaversorgung	Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.06.2009 18:37), Anästhesie, Plastische und rekonstruktive Chirurgie Diakoniekrankenhaus ROW, Mund- Kiefer-Gesichtschirurgie Diakoniekrankenhaus Rotenburg	
VS49	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie	Orthopädie (importiert am 03.06.2009 18:37), Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.06.2009 18:37),	Es besteht eine gemeinsame Weiterbildungsermächtigung der Orthopädie und der Unfallchirurgie.

## ***A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	in Zusammenarbeit mit der Physikalischen Therapie Gyhum
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	in Zusammenarbeit mit der belegärztlichen HNO-Praxis Dr.Lattermann und Partner
MP05	Babyschwimmen	in Zusammenarbeit mit einer niedergelassenen Hebamme
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	wird durch die Überleitungsstelle organisiert
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	in Zusammenarbeit mit der Physikalischen Therapie Gyhum
MP11	Bewegungstherapie	in Zusammenarbeit mit der Physikalischen Therapie Gyhum
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	erfolgt auf Anforderung durch die Diätassistentin
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Überleitungsstelle in Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegedienst
MP58	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung	erfolgt auf Anforderung durch die Mitglieder des Ethikforums und der Krankenhauseseelsorge
MP18	Fußreflexzonenmassage	in Zusammenarbeit mit der Physikalischen Therapie
MP00	Hörgeräteanpassung	in Zusammenarbeit mit der HNO-Praxis Dr.Lattermann und Partner
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	in Zusammenarbeit mit einem externen Partner
MP24	Manuelle Lymphdrainage	in Zusammenarbeit mit der Physikalischen Therapie
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	ein externes Angebot kann auf Anforderung vermittelt werden, Kontaktsprechstunden in der Klinik
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	in Zusammenarbeit mit der Physikalischen Therapie Gyhum
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	in Zusammenarbeit mit der Physikalischen Therapie Gyhum
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	in Zusammenarbeit mit der Physikalischen Therapie
MP37	Schmerztherapie/-management	Akute Schmerztherapie sowie schmerztherapeutische ambulante Behandlung durch einen ermächtigten Arzt
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	in Zusammenarbeit mit einem externen Partner
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	in Zusammenarbeit mit der Physikalischen Therapie
MP49	Wirbelsäulengymnastik	in Zusammenarbeit mit der Physikalischen Therapie Gyhum
MP51	Wundmanagement	ein einrichtungsinternes Wundmanagement befindet sich im Aufbau
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	eine Kurzzeitpflege befindet sich im selben Gebäude, alle Pflegeangebote werden über die Überleitungsstelle koordiniert

## *A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses*

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	Patienten finden Aufenthaltsräume auf jeder Station vor. Darüber hinaus ist ein Aufenthaltsbereich in der Eingangshalle neu gestaltet worden.
SA55	Beschwerdemanagement	Beschwerden werden mehrstufig bearbeitet. Dabei wird die Patientenmanagerin und der Beschwerdemanager eingebunden.
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	Die Mitglieder der Besuchsdienstgruppe arbeiten ehrenamtlich.
SA22	Bibliothek	Die Bibliothek wird durch die Mitglieder der Besuchsdienstgruppe verwaltet.
SA23	Cafeteria	Im Sockelgeschoß befindet sich eine Cafeteria für Patienten und Besucher, ein Neubau ist in Planung.
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	Auf Wunsch oder ärztliche Anordnung kann eine Diatassistentin hinzugezogen werden.
SA02	Ein-Bett-Zimmer	gegen Mehrpreis in den Kategorien Einzelzimmer und Komfortzimmer vorhanden
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	alle Zimmer verfügen über eine eigene Nasszelle und WC, eigene Duschen sind nur in den Komfortzimmern eingebaut
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	in den Komfortzimmern Standard, in weiteren Bereichen des Krankenhauses werden im Zusammenhang mit der Erneuerung des Inventars elektrisch verstellbare Betten eingeführt
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	nach Absprache über die Telefonzentrale oder die Stationen möglich
SA14	Fernseherät am Bett/im Zimmer	kann gegen Aufpreis gemietet werden, im Komfortzimmerangebot ist ein Fernseher enthalten
SA04	Fernsehraum	in den Aufenthaltsräumen sind Fernsehgeräte aufgestellt
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	Fortbildungsveranstaltungen werden für externe Pflegekräfte und Ärzte angeboten, Informationsveranstaltungen werden für die interessierte Öffentlichkeit durchgeführt
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Die Abfrage der Menüzusammenstellung wird durch Servicekräfte der Küche edv-gestützt durchgeführt.
SA46	Getränkeautomat	mehrere Getränkeautomaten sind im Haus (Cafeteria, Eingangshalle, Wartebereich) aufgestellt.
SA27	Internetzugang	ein PC mit Internetzugang befindet sich in der Eingangshalle
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	Zeitungen und Zeitschriften, Getränke und kleine Erfrischungen können in der Cafeteria eingekauft werden.
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	ein Krankenhauseelsorger ist für die Patienten jederzeit ansprechbar, ein "Raum der Stille" ist eingerichtet und steht allen Patienten des Krankenhauses ohne Einschränkung zur Verfügung
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	ausreichend Parkplätze finden sich auf dem Gelände

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	in allen Bereichen werden für die Patienten kostenlos Getränke (Wasser, Tee) bereitgestellt.
SA32	Maniküre/Pediküre	kann auf Anforderung vermittelt werden
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	wird auf allen Stationen kostenfrei ausgeschenkt
SA33	Parkanlage	rund um das Haus befindet sich eine kleine Parkanlage, angrenzend ist ein Landschaftsschutzgebiet gelegen
SA56	Patientenfürsprache	eine Patientenfürsprecherin ist benannt und kann über die Patientenmanagerin kontaktiert werden
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	in allen Räumen des Krankenhauses ist das Rauchen untersagt
SA17	Rundfunkempfang am Bett	über Kopfkissenradio
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	im Bereich der Physikalischen Therapie
SA42	Seelsorge	der Krankenhauseelsorger steht auf Anforderung jederzeit zur Verfügung, regelmäßig werden Gottesdienste im Krankenhaus abgehalten
SA57	Sozialdienst	kann über die Überleitungsstelle eingebunden werden
SA54	Tageszeitungsangebot	in der Cafeteria und der Telefonzentrale werden Tageszeitungen angeboten, im Komfortzimmerangebot ist eine Tageszeitung enthalten
SA18	Telefon	kann gegen Aufpreis am Bett genutzt werden
SA09	Unterbringung Begleitperson	ist möglich, bitte sprechen Sie uns an. Für Begleitpersonen von Kinder fallen bei ärztlicher Anordnung keine Zusatzkosten an.
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer sind Standard, in allen ist eine eigene Nasszelle und WC vorhanden. Eine eigene Dusche findet sich in ausgewählten Zimmern auf jeder Station.

## ***A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses***

### **A-11.1** Forschungsschwerpunkte

### **A-11.2** Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	In allen Fachabteilungen können nach Rücksprache Praktika im Rahmen des Studiums bzw. der Famulatur abgeleistet werden. Die Chefärzte stehen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

### **A-11.3** Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB00	Fachweiterbildung verschiedener Bereiche	In Zusammenarbeit mit der Krankenpflegeschule Rotenburg werden die Praxisanteile von Fachweiterbildungen (Anästhesie/Intensiv, OP-Pflege) durchgeführt.
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	In Zusammenarbeit mit der Krankenpflegeschule in Rotenburg, in verschiedenen Pflegebereichen sind MentorInnen benannt und ausgebildet.
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	In Zusammenarbeit mit einer externen Schuleinrichtung werden OTA-Ausbildungen durchgeführt. Als Ansprechpartner stehen die Pflegedienstleitung sowie der Ltd. OP-Pfleger Herr Kunz zur Verfügung.

## ***A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V***

141 Betten

## ***A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:***

Vollstationäre Fallzahl:

5657

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

9761

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	6 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	105,2 Vollkräfte	3 Jahre	davon 12 Mitarbeiter mit Fachweiterbildung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,6 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3,1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.06.2009 18:37)

#### *B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung*

Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.06.2009 18:37)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1516	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie
1519	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Plastische Chirurgie
1551	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Handchirurgie
1700	Neurochirurgie
1900	Plastische Chirurgie

Hausanschrift:

Bierdener Mühle 2

28832 Achim

Telefon:

04202 / 998 - 306

Fax:

04202 / 998 - 223

E-Mail:

vorz.chirurgie.ach@aller-weser-klinik.de

Internet:

<http://aller-weser-klinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.med.	Köhler, Martina	Chefärztin Chirurgie, stellv. Ärztliche Leiterin AWK	04202 - 998 306 m.koehler@aller- weser-klinik.de		KH-Arzt
Dr.med.	Töppich, Hans- Günther	Ltd.Arzt Sektion Neurochirurgie/Wirbel säulenchirurgie	04202 - 998 332 hg.toeppich@aller- weser-klinik.de		KH-Arzt
Dr.med.	Brockmann, Andreas	Ltd.Arzt der Sektion für Plastische-, rekonstruktive- und Handchirurgie	04202 - 998 238 a.brockmann@aller- weser-klinik.de	04202 - 998 234	KH-Arzt

***B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.06.2009 18:37)]***

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.06.2009 18:37):	Kommentar / Erläuterung:
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 03.06.2009 18:37):	Kommentar / Erläuterung:
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

***B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie  
(importiert am 03.06.2009 18:37)]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	siehe Angebote im A-Teil	sämtliche medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Aller-Weser-Klinik Achim stehen den Patienten der Abteilung offen

***B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am  
03.06.2009 18:37)]***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	siehe A-Teil	sämtliche nichtmedizinische Serviceangebote der Aller-Weser-Klinik Achim stehen den Patienten der Abteilung zur Verfügung

***B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung***

Vollstationäre Fallzahl:  
2153

***B-[1].6 Diagnosen nach ICD***

**B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M51	119	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	S72	94	Knochenbruch des Oberschenkels
3	K35	87	Akute Blinddarmentzündung
4	K80	83	Gallensteinleiden
4	S52	83	Knochenbruch des Unterarmes
6	M48	81	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
7	S82	66	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	S06	64	Verletzung des Schädelinneren
8	S22	64	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
10	M16	50	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
11	K40	47	Leistenbruch (Hernie)
12	S32	45	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
13	K52	44	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
14	S00	42	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
15	M50	41	Bandscheibenschaden im Halsbereich
16	S42	40	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
17	K56	39	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
17	M17	39	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
19	M54	38	Rückenschmerzen
20	L02	33	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
21	G56	30	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
21	M18	30	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
23	A46	29	Wundrose - Erysipel
24	M84	27	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
25	S83	24	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
26	M72	23	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
26	S13	23	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses
28	M20	22	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
29	K57	21	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
29	K61	21	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

### ***B-[1].7 Prozeduren nach OPS***

#### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-032	457	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
2	5-831	269	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
3	5-832	243	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-984	223	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5	8-016	161	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
6	5-893	116	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
7	8-800	108	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	5-839	101	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
9	5-895	99	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
10	5-790	92	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
11	5-511	91	Operative Entfernung der Gallenblase
12	5-470	86	Operative Entfernung des Blinddarms
13	8-390	81	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
14	5-894	79	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
15	5-794	78	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
16	5-820	77	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
17	5-835	64	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
18	5-793	61	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
19	8-930	58	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
20	1-632	52	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
21	5-788	51	Operation an den Fußknochen
21	5-903	51	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
23	3-203	50	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
24	5-056	49	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
25	5-530	47	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
26	5-030	41	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
26	5-787	41	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
28	5-836	40	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
28	5-840	40	Operation an den Sehnen der Hand
30	3-806	38	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke ohne Kontrastmittel

## B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### ***B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG-Ambulanz		
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Praxis für Plastische - , rekonstruktive- und Handchirurgie		Behandlung von entsprechenden Krankheitsbildern auf Überweisung niedergelassener Fachärzte
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Chirurgische Ambulanz		Diagnostik und Behandlung chirurgischer Krankheitsbilder auf Überweisung niedergelassener Fachärzte
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Proktologische Sprechstunde		Diagnose und Behandlung proktologischer Erkrankungen
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Neurochirurgische Sprechstunde		im Rahmen einer Kooperation mit dem MVZ Rotenburg
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		Notfalldiagnostik und - behandlung aller chirurgischen Krankheitsbilder
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Frau Dr.med.Köhler		Privatsprechstunde der Chefärztin der Abteilung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Chirurgische Ambulanz		Vor - und Nachbehandlung stationärer Patienten der Chirurgie
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Praxis für Plastische-, rekonstruktive - und Handchirurgie		Darüber hinaus besteht eine Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB für den Sektionsleiter Herrn Dr.Brockmann.

## ***B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-056	82	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
2	5-841	58	Operation an den Bändern der Hand
3	5-787	57	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-849	41	Sonstige Operation an der Hand
5	5-796	33	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
6	5-840	30	Operation an den Sehnen der Hand
7	5-790	17	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
7	5-903	17	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
9	5-812	11	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
10	5-795	10	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
11	5-801	9	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)
12	5-842	7	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
12	5-905	7	Hautverpflanzung mit zugehörigen blutversorgenden Gefäßen und Nerven[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
14	5-788	6	Operation an den Fußknochen
14	5-844	6	Erneute operative Begutachtung und Behandlung der Gelenke der Hand außer dem Handgelenk
16	5-041	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
16	5-091	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
16	5-273	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
16	5-490	<= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des After
16	5-530	<= 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
16	5-780	<= 5	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
16	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
16	5-800	<= 5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
16	5-811	<= 5	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
16	5-845	<= 5	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
16	5-846	<= 5	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk
16	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
16	5-851	<= 5	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
16	5-855	<= 5	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnen Scheide

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

### ***B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

### ***B-[1].11 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Auf der Intensivstation der Aller-Weser-Klinik Achim werden in Zusammenarbeit mit den Ärzten der Anästhesieabteilung können 2 Beatmungsgeräte sowie 1 CPAP-Gerät genutzt werden.
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Zusammenarbeit mit einer radiologischen Praxis, Teleradiologische Befundung
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	an verschiedenen Positionen im Haus sind zur Notfallbehandlung und zur Therapie von Herzrhythmusstörungen insgesamt 7 Geräte vorhanden.
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Zusammenarbeit mit einer radiologischen Praxis seit 2009 in unserem Haus betrieben
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

## B-[1].12 Personelle Ausstattung

### B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,3 Vollkräfte	Diese Stellen werden durch 10 Mitarbeiter besetzt. Zusätzlich sind im Rahmen der Sektion plastische- und Handchirurgie noch 2 Ärzte in Personalgestellung tätig. Der leitende Arzt der Sektion Wirbelsäulenchirurgie/Neurochirurgie(Facharzt für Orthopädie und Neurochirurgie) ist mit 0,5 VK in die Abteilung eingegliedert.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	Die Chefarztin der Abteilung verfügt ist Fachärztin für Chirurgie und Orthopädie sowie über die Zusatzbezeichnungen Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie und Rettungsmedizin. Im Kreis der Oberärzte werden zusätzlich die Zusatzbezeichnungen Viszeralchirurgie , Proktologie und Sportmedizin teilweise mehrfach geführt.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF33	Plastische Operationen	
ZF34	Proktologie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

## B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	39,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	in Zusammenarbeit mit der Krankenpflegeschule Rotenburg werden Pflegekräfte in den praktischen Ausbildungsanteilen ausgebildet
ZP16	Wundmanagement	Im Rahmen des Aufbaus eines einrichtungswundenmanagements wird eine Mitarbeiterin weitergebildet.

## B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

## **B-[2] Fachabteilung Innere Medizin (importiert am 03.06.2009 18:37)**

### ***B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung***

Innere Medizin (importiert am 03.06.2009 18:37)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Birdener Mühle 2

28832 Achim

Telefon:

04202 / 998 - 315

Fax:

04202 / 998 - 127

E-Mail:

vorz.innere.ach@aller-weser-klinik.de

Internet:

<http://www.aller-weser-klinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.med.	Bethge, Hansdieter	Chefarzt Innere Medizin, Ärztlicher Leiter	04202 -998 314 hd.bethge@aller- weser-klinik.de		KH-Arzt

### ***B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin (importiert am 03.06.2009 18:37)]***

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 03.06.2009 18:37):	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 03.06.2009 18:37):	Kommentar / Erläuterung:
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VR04	Duplexsonographie	
VR06	Endosonographie	
VI20	Intensivmedizin	Intensivüberwachung sowie 2 Beatmungsplätze inkl. der Möglichkeit zur noninvasiven Beatmung
VR02	Native Sonographie	

***B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin (importiert am 03.06.2009 18:37)]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	allgemein	alle medizinischen Leistungsangebote der Aller-Weser-Klinik stehen den Patienten der Inneren Abteilung zur Verfügung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Erweiterung der physikalischen Therapiemöglichkeiten zur Behandlung von Schlaganfallsfolgen, Mehrgelenkerkrankungen (Polyarthrose) und Blutgefäßerkrankungen in Kooperation mit der Rehabilitationsklinik Gyhum

***B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin (importiert am 03.06.2009 18:37)]***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	allgemein	sämtliche nicht-medizinischen Serviceangebote der Aller-Weser-Klinik stehen auch den Patienten der Inneren Medizin zur Verfügung

***B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung***

Vollstationäre Fallzahl:  
2529

***B-[2].6 Diagnosen nach ICD***

**B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	---------------------------------	-----------	---------------------------------

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	207	Herzschwäche
2	J18	143	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	I10	135	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
4	I21	110	Akuter Herzinfarkt
5	I48	95	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	F10	76	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
7	R55	71	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
8	A09	70	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
8	K29	70	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
10	E11	50	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
10	R07	50	Hals- bzw. Brustschmerzen
12	J44	49	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
13	I63	45	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
14	K57	34	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
15	I20	32	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
16	G45	30	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
17	A41	29	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
17	G40	29	Anfallsleiden - Epilepsie
19	M54	28	Rückenschmerzen
20	K21	27	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
20	N39	27	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
22	I47	26	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
22	J15	26	Lungenentzündung durch Bakterien
24	K56	24	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
24	K80	24	Gallensteinleiden
26	J69	22	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
27	H81	20	Störung des Gleichgewichtsorgans
27	I95	20	Niedriger Blutdruck
29	I11	19	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
29	K25	19	Magengeschwür

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	624	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-632	581	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-440	366	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	8-390	296	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
5	3-200	224	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
6	8-016	168	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
7	8-800	153	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	1-650	139	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
9	3-225	69	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
9	8-831	69	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
11	8-931	57	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
12	3-222	56	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
13	1-444	48	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
14	8-706	43	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
15	5-399	38	Sonstige Operation an Blutgefäßen
16	8-700	37	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase
17	8-701	35	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
18	8-771	27	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
19	8-987	26	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
20	8-015	25	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
21	3-052	24	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
22	8-640	23	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
23	8-179	22	Sonstige Behandlung durch Spülungen
24	1-424	20	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
24	5-377	20	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
26	1-642	19	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
26	1-853	19	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	1-266	18	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
28	3-207	18	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
30	1-844	17	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel

## B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## ***B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Innere Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Chefarztambulanz Dr.Bethge		Behandlung von privatversicherten Patienten und Selbstzahlern durch den Chefarzt
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Institutsambulanz		vor - und nachstationäre Behandlung internistischer Krankheitsbilder

## ***B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[2].11 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung			Gerät zur dauernden Aufzeichnung von Herzrhythmusstörungen

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte		Ja	2 Beatmungsgeräte sowie ein Gerät zur Unterstützung der Spontanatmung (CPAP-Gerät) sind auf der Intensivstation verfügbar
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie			
AA39	Bronchoskop		Ja	Gerät zur endoskopischen Untersuchung der Bronchialwege / Atemwege
AA08	Computertomograph (CT)		Ja	in Zusammenarbeit mit der radiologischen Praxis
AA40	Defibrillator		Ja	an verschiedenen Stellen im Haus sind diese Geräte vorhanden
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreatiograph (ERCP)			Geräte zur Behandlung von Gallengangsverschlüssen durch die Speiseröhre
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop		Ja	verschiedene Geräte für die Untersuchung / Behandlung verschiedener Darmabschnitte (Dickdarm/Dünndarm/Speiseröhre/ Magen) inklusive eines Argonbeamers zur endoskopischen Behandlung von Blutungen, Geräte für Gummibandligaturen und Hämoclips
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät		Ja	neben herkömmlichen Sonografiegeräten wird auch ein Endosonografiegerät eingesetzt
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	neben der ausführlichen Lungenfunktionsprüfung in der Funktionsdiagnostik kann eine orientierende Lungenfunktionsprüfung bereits in der Notaufnahme/ Zentralen Aufnahme durchgeführt werden.

## B-[2].12 Personelle Ausstattung

### B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,1 Vollkräfte	Diese Stellen werden durch 10 Mitarbeiter besetzt.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	Der Chefarzt und und beide Oberärzte sind Fachärzte für Innere Medizin.
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	Der Chefarzt ist Facharzt für Innere Medizin und trägt die Teilgebietsbezeichnung Kardiologie.

### B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3,1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

### B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	in Zusammenarbeit mit der Küche
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	in Zusammenarbeit mit der Rehabilitationsklinik Gyhum

## B-[3] Fachabteilung Orthopädie (importiert am 03.06.2009 18:37)

### ***B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung***

Orthopädie (importiert am 03.06.2009 18:37)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Hausanschrift:

Birdener Mühle 2

28832 Achim

Telefon:

04202 / 998 - 333

Fax:

04202 / 998 - 125

Internet:

<http://www.aller-weser-klinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.med.	Eckstein		04202 - 8911	Fax 04202 - 62385	Belegarzt
Dr.med.	Neckritz	Belegarzt	04202 - 8911	Fax 04202 - 62385	
Herr	Unger	Belegarzt	04202 - 8911	Fax Praxis 04202 - 62385	Belegarzt

### ***B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Orthopädie (importiert am 03.06.2009 18:37)]***

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie (importiert am 03.06.2009 18:37):	Kommentar / Erläuterung:
VC66	Arthroskopische Operationen	minimalinvasive Operationen an Knie, Hüfte und Schulter mittels Gelenkspiegelung
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Behandlung von Gelenkerkrankungen
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen der Sehnen und des Sehnenscheidengewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen des Knochen - und Knorpelgewebes
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie (importiert am 03.06.2009 18:37):	Kommentar / Erläuterung:
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen der Bandscheiben
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VO14	Endoprothetik	Gelenkersatz erkrankter Gelenke an Knie, Hüfte und Schulter durch künstliche Gelenke
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

***B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Orthopädie (importiert am 03.06.2009 18:37)]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	allgemein	sämtliche Leistungsangebote der Aller-Weser-Klinik Achim stehen auch den Patienten der Orthopädischen Belegabteilung zur Verfügung

***B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Orthopädie (importiert am 03.06.2009 18:37)]***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	allgemein	sämtliche Serviceangebote der Aller-Weser-Klinik Achim sind auch den Patienten der Orthopädischen Belegabteilung zugänglich.

## B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

334

## B-[3].6 Diagnosen nach ICD

### B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	137	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	52	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	M23	42	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
4	M75	27	Schulterverletzung
5	S83	12	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
6	T84	11	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
7	M18	9	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
7	M20	9	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
9	M19	7	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
10	G56	<= 5	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
10	G57	<= 5	Funktionsstörung eines Nervs am Bein bzw. am Fuß
10	K21	<= 5	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
10	M15	<= 5	Verschleiß (Arthrose) an mehreren Gelenken
10	M22	<= 5	Krankheit der Kniescheibe
10	M24	<= 5	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
10	M25	<= 5	Sonstige Gelenkkrankheit
10	M50	<= 5	Bandscheibenschaden im Halsbereich
10	M54	<= 5	Rückenschmerzen
10	M65	<= 5	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
10	M71	<= 5	Sonstige Krankheit der Schleimbeutel
10	M76	<= 5	Sehnenansatzentzündung des Beines mit Ausnahme des Fußes
10	M77	<= 5	Sonstige Sehnenansatzentzündung
10	M96	<= 5	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
10	Q74	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung der Arme bzw. Beine
10	S42	<= 5	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
10	S76	<= 5	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe der Hüfte bzw. des Oberschenkels
10	S82	<= 5	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
10	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
10	T89	<= 5	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen eines Unfalls

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

### **B-[3].7 Prozeduren nach OPS**

#### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-822	132	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
2	8-919	105	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
3	1-697	52	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	5-820	51	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5	5-812	44	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
6	8-800	36	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	5-803	24	Wiederherstellende Operation an einem Band am Kniegelenk
7	5-814	24	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
9	5-788	19	Operation an den Fußknochen
10	5-782	14	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
11	5-847	9	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Gelenke an der Hand außer am Handgelenk
12	5-787	8	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
12	5-821	8	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
14	5-786	7	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
15	8-930	6	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
16	3-203	<= 5	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
16	5-032	<= 5	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
16	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
16	5-780	<= 5	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
16	5-781	<= 5	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen
16	5-793	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
16	5-79a	<= 5	Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung von außen und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	5-800	<= 5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
16	5-804	<= 5	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
16	5-805	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
16	5-808	<= 5	Operative Gelenkversteifung
16	5-810	<= 5	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
16	5-811	<= 5	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
16	5-823	<= 5	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
16	5-824	<= 5	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter

### B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### ***B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	ambulante Operationen			ambulanten Operationen im Operationszentrum der Praxis
AM00	Belegärztliche Ambulanz	Praxis für Chirurgie und Orthopädie Dres. Eckstein, Neckritz und Unger		Praxisanschrift: Meislahnstrasse 2, 28832 Achim

### ***B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

### ***B-[3].11 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop		Ja	zur Spiegelung von Gelenken mit der Möglichkeit zur Videodokumentation
AA00	Bewegungsschienen (motorbetrieben)		Ja	zur Unterstützung der Rehabilitation nach Gelenkoperationen an den Kniegelenken
AA08	Computertomograph (CT)		Ja	in Zusammenarbeit mit der radiologischen Praxis in der Aller-Weser-Klinik
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja	in Zusammenarbeit mit der radiologischen Praxis in der Aller-Weser-Klinik seit 2009 verfügbar
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	

### ***B-[3].12 Personelle Ausstattung***

#### **B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

### B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	

### B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

## B-[4] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### ***B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung***

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 03.06.2009 18:37)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Bierdener Mühle 2

28832 Achim

Telefon:

04202 / 998 - 332

Internet:

<http://www.aller-weser-klinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.med.	Bieber	Belegarzt	04202 - 998 332		Belegarzt
Dr.med.	Lattermann	Belegarzt	04202 - 998 332		Belegarzt
Herr	Kaldewei	Belegarzt	04202 - 998 332		

### ***B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde***

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 03.06.2009 18:37):	Kommentar / Erläuterung:
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH25	Schnarchoperationen	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	

### ***B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	wird in der belegärztlichen Praxis eingesetzt
MP00	allgemein	sämtliche Leistungen des medizinisch-pflegerischen Leistungsangebotes stehen auch den Patienten der HNO-Abteilung zur Verfügung
MP00	medizinisches Lasercenter	Das im Krankenhaus angesiedelte medizinische Lasercenter bietet folgende Leistungen an: ästhetische Laseranwendung, ambulante operative Behandlung mittels Laser im HNO-Bereich, Hörgeräteanpassung.

### ***B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	allgemein	alle nichtmedizinischen Serviceangebote der Aller-Weser-Klinik Achim stehen auch den Patienten der HNO-Abteilung offen

### ***B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung***

Vollstationäre Fallzahl:  
247

### ***B-[4].6 Diagnosen nach ICD***

#### **B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	84	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	52	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J32	51	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
4	Q67	14	hier konkret: Angeborene Deformitäten des Schädels, Deviation (Seitenverschiebung) der Nasenscheidewand
5	S02	7	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
6	C44	<= 5	Sonstiger Hautkrebs
6	D23	<= 5	Sonstige gutartige Tumoren der Haut
6	D36	<= 5	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
6	F10	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	H61	<= 5	Sonstige Krankheit der Ohrmuschel bzw. des Gehörgangs
6	H65	<= 5	Nichteitrige Mittelohrentzündung
6	H66	<= 5	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
6	H70	<= 5	Entzündung des Warzenfortsatzes beim Ohr bzw. ähnliche Krankheiten
6	H71	<= 5	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
6	H72	<= 5	Trommelfellriss, die nicht durch Verletzung verursacht ist
6	H74	<= 5	Sonstige Krankheit des Mittelohres bzw. des Warzenfortsatzes
6	H80	<= 5	Fortschreitender Hörverlust durch Versteifung der Ohrknöchelchen - Otosklerose
6	H91	<= 5	Sonstiger Hörverlust
6	J38	<= 5	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
6	Q17	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
6	Q18	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses
6	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
6	T88	<= 5	Sonstige Komplikationen bei Operationen bzw. medizinischer Behandlung

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## ***B-[4].7 Prozeduren nach OPS***

### B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-215	136	Operation an der unteren Nasenmuschel
2	5-984	125	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
3	5-214	94	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	5-281	65	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
5	5-222	41	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
6	5-221	38	Operation an der Kieferhöhle
7	5-224	35	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
8	5-282	13	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
9	5-200	11	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
10	5-285	10	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	5-194	7	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
11	5-202	7	Operativer Einschnitt in den Warzenfortsatz bzw. das Mittelohr
11	5-216	7	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
14	5-185	6	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang
15	1-548	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Nasenrachen durch operativen Einschnitt
15	5-181	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
15	5-184	<= 5	Operative Korrektur absteher Ohren
15	5-195	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
15	5-197	<= 5	Operativer Einsatz einer Steigbügelprothese
15	5-203	<= 5	Operative Ausräumung des Warzenfortsatzes
15	5-205	<= 5	Sonstige operative Entfernung an Mittel- bzw. Innenohr
15	5-210	<= 5	Operative Behandlung bei Nasenbluten
15	5-212	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
15	5-223	<= 5	Operation an der Stirnhöhle
15	5-289	<= 5	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
15	5-291	<= 5	Operation an meist flüssigkeitsgefüllten Hohlräumen im Halsbereich, die sich bis zur Geburt nicht vollständig verschlossen haben (Kiemengangsreste)
15	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
15	5-852	<= 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
15	5-894	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
15	5-895	<= 5	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

## B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## ***B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	ambulante Operationen	ambulante Operationen		ambulante Durchführung von Operationen im HNO-Bereich in Zusammenarbeit mit der Anästhesieabteilung der Klinik
AM00	Belegärztliche Praxis	HNO-Praxis Dres.med. Lattermann und Partner		

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz	medizinisches Lasercenter		medizinischer Lasereinsatz bei der Behandlung verschiedener Krankheitsbilder

### ***B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[4].11 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor		k.A.	im Bereich des medizinischen Lasercenters
AA00	Endoskop		Ja	zur Endoskopie (Spiegelung) der Nasennebenhöhlen
AA20	Laser		Ja	in Zusammenarbeit mit dem medizinischen Lasercenter im Haus sind CO <sup>2</sup> - und KTP-Laser verfügbar
AA00	Operationsmikroskop		Ja	
AA00	Shaver		Ja	elektrische Fräse zur Operation an den Knochen des Schädels (z.B. am Warzenfortsatz)

### ***B-[4].12 Personelle Ausstattung***

#### **B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
AQ19	Sprach-, Stimm und kindliche Hörstörungen	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF03	Allergologie	
ZF33	Plastische Operationen	
ZF39	Schlafmedizin	

**B-[4].12.2** Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

**B-[4].12.3** Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

## B-[5] Fachabteilung Urologie

### ***B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung***

Urologie (importiert am 03.06.2009 18:37)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2200

Hausanschrift:

Birdener Mühle 2

28832 Achim

Telefon:

04202 / 998 - 340

Fax:

04202 / 998 - 140

Internet:

<http://www.aller-weser-klinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
MD (Univ.Damaskus)	Schukfeh, Fahdi		04202 - 998 291	04202 - 8 11 88	Belegarzt

### ***B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte***

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie (importiert am 03.06.2009 18:37):	Kommentar / Erläuterung:
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen der Harnleiter
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	Untersuchungen und Behandlungen von Erkrankungen der Harn- und Geschlechtsorgane
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Untersuchung und Behandlung von Harnsteinleiden
VU08	Kinderurologie	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	minimalinvasive Eingriffe mittels Spiegelinstrumenten an der Harnblase und der Prostata durch die Harnröhre
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU13	Tumorchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie (importiert am 03.06.2009 18:37):	Kommentar / Erläuterung:
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	Untersuchungen zum Urinabfluß und Behinderungen desselben
VG16	Urogynäkologie	Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen der Harnorgane der Frau

### ***B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	allgemein	alle medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote der Aller-Weser-Klinik Achim können auch durch die Patienten der Urologie genutzt werden

### ***B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	allgemein	sämtliche Serviceangebote der Aller-Weser-Klinik Achim sind auch den Patienten der Urologie zugänglich

### ***B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung***

Vollstationäre Fallzahl:  
394

### ***B-[5].6 Diagnosen nach ICD***

#### **B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C67	81	Harnblasenkrebs
2	N20	63	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
3	N40	44	Gutartige Vergrößerung der Prostata
4	N13	43	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
5	C61	16	Prostatakrebs
6	N39	12	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
7	N32	11	Sonstige Krankheit der Harnblase
8	N35	9	Verengung der Harnröhre
8	R31	9	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	N43	6	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
10	N44	6	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
10	R33	6	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen
13	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
13	C62	<= 5	Hodenkrebs
13	C64	<= 5	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
13	C65	<= 5	Nierenbeckenkrebs
13	C79	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
13	D29	<= 5	Gutartiger Tumor der männlichen Geschlechtsorgane
13	D30	<= 5	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
13	D40	<= 5	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
13	D41	<= 5	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
13	D68	<= 5	Sonstige Störung der Blutgerinnung
13	F52	<= 5	Sexuelle Funktionsstörung, nicht verursacht durch eine körperliche Störung oder Krankheit
13	K40	<= 5	Leistenbruch (Hernie)
13	K43	<= 5	Bauchwandbruch (Hernie)
13	L03	<= 5	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
13	N10	<= 5	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
13	N12	<= 5	Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen, die nicht als akut oder anhaltend (chronisch) bezeichnet ist
13	N15	<= 5	Sonstige Krankheit im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
13	N18	<= 5	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## ***B-[5].7 Prozeduren nach OPS***

### B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-573	97	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
2	5-562	58	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	5-572	50	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
4	5-601	39	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
5	1-661	27	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
6	5-585	25	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
7	8-800	23	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	5-560	18	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
9	5-570	17	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
10	8-390	16	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
11	1-665	15	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
12	8-930	13	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
13	3-225	11	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
13	8-132	11	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
15	3-207	10	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
15	5-610	10	Operativer Einschnitt in den Hodensack bzw. die Hodenhülle
17	5-603	9	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt
17	5-604	9	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
19	5-622	8	Operative Entfernung eines Hodens
20	1-100	<= 5	Klinische Untersuchung in Vollnarkose
20	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
20	1-460	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
20	1-463	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) mit einer Nadel aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen
20	1-464	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
20	1-562	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) im Bereich des Harnleiters bzw. der Harnblase durch operativen Einschnitt
20	1-563	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Prostata bzw. umliegendem Gewebe durch operativen Einschnitt
20	1-632	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
20	1-660	<= 5	Untersuchung der Harnröhre durch eine Spiegelung
20	1-844	<= 5	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
20	3-206	<= 5	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel

## B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### ***B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Belegärztliche Praxis	Urologisches Zentrum Achim		
AM00	Durchführung ambulanter Eingriffe in Zusammenarbeit mit der Anästhesieabteilung der Klinik	ambulante Operationen		

### ***B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[5].11 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)		Ja	in Zusammenarbeit mit der radiologischen Praxis
AA18	Hochfrequenztherapiegerät		Ja	zur Behandlung von Blutungen in Blase und Prostata
AA21	Lithotripter (ESWL)		Nein	in Zusammenarbeit mit einem externen Partner
AA00	Operationsmikroskop		Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät		Ja	gemeinsame Nutzung der Geräte der Inneren Abteilung
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	auf der bettenführenden Station der urologischen Belegabteilung installiert

## B-[5].12 Personelle Ausstattung

### B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	spezielle urologische Chirurgie	

### B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

### B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

## B-[6] Fachabteilung Anästhesie und operative Intensivmedizin

### *B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung*

Anästhesie und operative Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3600	Intensivmedizin

Hausanschrift:

Bierdener Mühle 2

28832 Achim

Telefon:

04202 / 998 - 252

E-Mail:

anaesthesie.ach@aller-weser-klinik.de

Internet:

<http://www.aller-weser-klinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.med.	Tholen, Axel	Leitender Arzt für Anästhesie	04202 - 998 250 a.tholen@aller-weser- klinik.de	04202 - 998 251	KH-Arzt
Dr.med.	Klein, Walter	Leitender Arzt Anästhesie	04202 - 998 252 w.klein@aller-weser- klinik.de	04202 - 998 252	KH-Arzt
Dr.med.	Röhrsheim, Sven	Leitender Arzt Anästhesie, Leiter Schmerzambulanz	04202 - 998 253 s.roersheim@aller- weser-klinik.de	04202 - 998 403	
Dr.med.	Sehrt, Stephan	Leitender Arzt Anästhesie	04202 - 998 251 s.sehrt@aller-weser- klinik.de	04202 - 998 251	KH-Arzt

### *B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie und operative Intensivmedizin]*

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie und operative Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie und operative Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VZ00	Anästhesie	Durchführung sämtlicher Schmerzausschaltungen bei den Patienten aller operierenden Abteilungen des Hauses, hierbei kommen sowohl Regionale - als auch Allgemeine Anästhesieverfahren zum Einsatz
VX00	postoperative Intensivmedizin	Betreuung der Patienten der operativen Abteilungen in Zusammenarbeit mit den betreffenden Fachärzten auf der Intensivstation, Intensivüberwachung und -behandlung nach ausgedehnten Operationen.
VI40	Schmerztherapie	Akutschmerzbehandlung nach Operationen, hierbei kommen verschiedenen Techniken (Kathetertechniken, geräteunterstützte Schmerztherapie) zum Einsatz

### ***B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie und operative Intensivmedizin]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Akutschmerzbehandlung	perioperative Schmerztherapie mit Methoden der Lokalanästhesie und der systemischen Schmerztherapie, patientenkontrollierte geräteunterstützte Analgesie (PCA), Schmerzvisiten bei invasiven Verfahren
MP00	Aufwachraumbetreuung	Im Aufwachraum werden die Patienten unmittelbar nach der Operation durch versiertes Anästhesiepersonal überwacht und betreut.

### ***B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie und operative Intensivmedizin]***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung***

Vollstationäre Fallzahl:

2330

Teilstationäre Fallzahl:

581

### ***B-[6].6 Diagnosen nach ICD***

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[6].7 Prozeduren nach OPS***

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Schmerzambulanz		Behandlung von chronischen Schmerzzuständen auf Zuweisung niedergelassener Ärzte
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Anästhesieambulanz		Anästhesiologische Voruntersuchung und Aufklärung im Rahmen der prästationären Betreuung und bei ambulanten Operationen nach § 115 SGB V

## ***B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[6].11 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Anästhesiearbeitsplätze		Ja	4 Anästhesiearbeitsplätze stehen zur Verfügung
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte		Ja	2 Beatmungsgeräte sowie ein Gerät zur Unterstützung der Spontanatmung (CPAP) stehen auf der Intensivstation zur Verfügung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator		Ja	an verschiedenen Stellen im Haus sind diese Geräte stationiert
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie		Ja	auf der Intensivstation ist ein POCT-Labor (Point-of-Care-) eingerichtet
AA00	PCA-Pumpen		Ja	5 Spritzenpumpen für die patientenkontrollierte Schmerzbehandlung
AA00	TENS-Geräte		k.A.	Geräte zur transkutanen (..durch die Haut...) Nervenstimulation bei Schmerzzuständen

## ***B-[6].12 Personelle Ausstattung***

### **B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	diese Stellen werden durch 3,8 Vollkräfte besetzt
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	alle Ärzte der Abteilung sind Fachärzte für Anästhesie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	ein Leitender Arzt verfügt über diese Zusatzbezeichnung
ZF15	Intensivmedizin	ein Leitender Arzt verfügt über diese Zusatzbezeichnung
ZF28	Notfallmedizin	drei Leitende Ärzte verfügen über diese Zusatzbezeichnung
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	ein Leitender Arzt verfügt über diese Zusatzbezeichnung

## B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,9 Vollkräfte	3 Jahre	diese Stellen werden durch 22 Mitarbeiter besetzt. Die angegebene Stellenbesetzung umfasst sowohl den Funktionsbereich Anästhesie (inkl. Aufwachraum) als auch die interdisziplinäre Intensivstation des Hauses.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	5 Pflegekräfte haben die Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivpflege abgeschlossen.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

## B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

## Teil C - Qualitätssicherung

### ***C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)***

### ***C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V***

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### ***C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V***

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	180		Diese Leistung wird in der Chirurgie und in der Orthopädie erbracht. Dabei kommen gleiche Instrumentarien und Implantate zum Einsatz. Ansprechpartner sind für die Chirurgie die Chefärztin der Abteilung, Frau Dr.med. Köhler sowie für die Orthopädie die Belegärzte Dres.med. Eckstein, Neckritz und Unger. Hinsichtlich der Knieendoprothesenimplantation wurden mit mehreren Krankenkassen integrierte Versorgungsverträge geschlossen.

***C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")***

trifft nicht zu / entfällt

## **Teil D - Qualitätsmanagement**

### ***D-1 Qualitätspolitik***

Auf der Basis unseres Leitbildes wurden im Rahmen der KTQ-Zertifizierung 2006 die folgenden Grundsätze unserer Qualitätspolitik aufgestellt, die seitdem das Handeln der Mitarbeiter der Aller-Weser-Klinik Achim bestimmen.

Wir bieten eine hohe medizinische Behandlungsqualität!

Bei der Behandlung orientieren wir uns an nationalen und internationalen Leit- und Richtlinien zum besten Nutzen für unsere Patienten!

Wir Pflegenden orientieren uns ganzheitlich an den Bedürfnissen der Patienten!

Wir sehen es als unsere Pflicht an, den Patienten und seine Angehörigen in den Pflegeprozess einzubinden.

Wir sind freundlich zu Patienten, Besuchern und Kollegen!

Jeder Mitarbeiter behandelt andere Menschen so, wie er selber in einem Krankenhaus behandelt werden möchte.

Wir orientieren uns an den Erwartungen unserer zuweisenden Ärzte!

Zuweisende Ärzte, die ihre Patienten in unsere Kliniken überweisen, erwarten, dass die Patienten mit dieser Entscheidung zufrieden sind. Durch schnelle und informative Arztbriefschreibung und den regelmäßigen Kontakt zu den zuweisenden Ärzten stellen wir eine hohe Zufriedenheit sicher.

Wir gehen offen auf Beschwerden von Patienten ein!

Wenn ein Patient unzufrieden ist, gehen wir offen darauf ein. Es ist das Ziel aller Mitarbeiter, den Patienten zufrieden zu stellen. Beschwerden werden erfasst und für Verbesserungen genutzt, so dass andere Patienten nicht erneut den gleichen Sachverhalt kritisieren müssen.

Wir bilden uns regelmäßig fort!

Alle Mitarbeiter erhöhen durch interne und externe Fort- und Weiterbildungs-veranstaltungen regelmäßig ihre Kompetenz. Dieser Verpflichtung des Mitarbeiters steht die Unterstützung durch die Krankenhausleitung und die der Führungskräfte gegenüber. Der Qualifikations- und Leistungsstand wird regelmäßig in Mitarbeitergesprächen mit Zielvereinbarung festgelegt und überprüft.

Wir kommunizieren offen!

Teamsitzungen werden in allen Bereichen regelmäßig durchgeführt. Es wird von allen Mitarbeitern erwartet, dass Sie sich offen und konstruktiv in die Sitzungen einbringen.

Wir arbeiten berufsgruppen-übergreifend zusammen!

Ziel der Zusammenarbeit ist eine hohe medizinische Versorgungsqualität der Patienten. Dokumentiert wird diese berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit in der Patientenakte. Diese ist von allen Mitarbeitern ordnungsgemäß zu führen. Zusätzlich informieren wir uns bei der täglichen Arbeit und bei regelmäßigen Besprechungen.

Wir gehen offen mit Fehlern um!

Fehler kommen leider vor. Wichtig ist für uns Auswirkungen von Fehlern zu minimieren und Folgefehler zu vermeiden. Wir suchen dabei nicht nach Schuldigen, sondern nach Verbesserungen.

Wir informieren uns über Entscheidungen!

Wir nutzen protokollierte Teamsitzungen, um alle Mitarbeiter über Entscheidungen zu informieren. Alle Mitarbeiter haben über das Intranet Zugang zu Protokollen von Kommissionen und zu Informationen über Verantwortlichkeiten und Ziele der Kliniken.

Wir führen Mitarbeiter vorbildlich!

Führungskräfte sind verpflichtet, Entscheidungen bekannt zu machen, Verantwortlichkeiten klar zu strukturieren und ständig an Verbesserungen in ihren Verantwortungsbereichen zu arbeiten.

Wir arbeiten zur Erreichung der Ziele der Aller-Weser-Klinik!

Die Aller-Weser-Klinik hat sich messbare Ziele für die Zukunft gesetzt. Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, sich mit diesen Zielen auseinanderzusetzen und am jeweiligen Arbeitsplatz das Möglichste zu tun, damit diese Ziele auch erreicht werden.

Wir bringen uns kreativ für die Weiterentwicklung der Aller-Weser-Klinik ein!

Jeder Mitarbeiter bringt seine Ideen im Rahmen des Vorschlagswesens zur Verbesserung der Arbeitsabläufe ein.

## ***D-2 Qualitätsziele***

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden in der Aller-Weser-Klinik Achim umgesetzt:

### **IHR ANSPRUCH AUF EINE MODERNE UND WOHNORTNAHE KRANKENHAUSVERSORGUNG**

#### **Unsere Aufgabe**

Aufgabe der Aller-Weser-Kliniken in Achim und Verden ist die moderne und wohnortnahe Sicherstellung der medizinischen Notfall-, Grund- und Regelversorgung für die im Landkreis Verden lebenden Menschen.

Wir untersuchen, behandeln und pflegen Patienten und leisten Geburtshilfe unabhängig von ihrer politischen und religiösen Weltanschauung, Nationalität und unabhängig vom sozialen Status.

#### **Unsere Werte**

##### **Patientenorientierung**

Bei uns stehen der Mensch und dessen Würde im Mittelpunkt unseres Wirkens und Handelns. Das Wohl unserer Patienten ist unser höchstes Ziel und unser wichtigster Auftrag.

Wir begegnen den Patienten, ihren Angehörigen, den zuweisenden Ärzten und Besuchern mit Kompetenz, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Offenheit und Menschlichkeit.

Durch den Einsatz moderner Diagnostik und Therapie bieten wir eine medizinische und pflegerische Versorgung auf hohem Niveau. Wir begleiten Kranke auch am Ende ihres Lebens würdevoll.

##### **Mitarbeiterorientierung**

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmen durch ihre Leistung entscheidend den Erfolg unserer Kliniken. Wir arbeiten kollegial und verantwortungsvoll miteinander. Gegenseitige Information, Verlässlichkeit und Offenheit für konstruktive Kritik sind Voraussetzung für die Motivation und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter.

#### **Unsere Vision**

Die Aller-Weser-Kliniken in Achim und Verden werden von den Bewohnern, Patienten und medizinischen Kooperationspartnern der Region als bevorzugter Ansprechpartner in der medizinischen Krankenhausversorgung angesehen. Wir entwickeln uns weiter zum Gesundheitszentrum.

##### **Verantwortung und Führung**

Alle Mitarbeiter, insbesondere in leitender Position haben durch ihre Vorbildfunktion eine besondere Verantwortung für das Erreichen unserer Ziele. Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von Sachlichkeit, Kooperationsbereitschaft, Kompromissfähigkeit und dem Willen, gemeinsam vereinbarte Ziele konsequent umzusetzen. Wir legen Wert auf vertrauensvolle und direkte Kontakte zu niedergelassenen Ärzten, anderen Kliniken, Geschäftspartnern, Kostenträgern und der Öffentlichkeit.

##### **Kontinuierliche Qualitätsverbesserung**

Unsere kontinuierliche Qualitätsverbesserung führt zur optimalen Nutzung vorhandener Ressourcen zum Wohle unserer Patienten. Anregungen von Mitarbeitern und Patienten sind ein wichtiger Beitrag zur Qualitätsverbesserung. Ein offener Umgang mit Fehlern bedeutet Ansporn zur Verbesserung.

Wirtschaftliches Handeln

Wir sichern unsere hohe Versorgungsqualität durch wirtschaftliches Handeln. Wir gehen verantwortungsvoll und umsichtig mit unseren Mitteln um und nutzen sie wirtschaftlich durch intensive standortübergreifende Zusammenarbeit aller Berufsgruppen.

### ***D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements***

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Durch einen klar strukturierten und effektiven Aufbau des Qualitätsmanagements stellen wir sicher, dass in der ganzen Klinik Verbesserungsprojekte zum Wohle der Patienten schnell und erfolgreich umgesetzt werden. Die Verantwortung und Kompetenz ist wie folgt verteilt:

#### **Direktorium:**

besteht aus der Geschäftsführung, dem Krankenhausleiter, dem ärztlichen Leiter und der Pflegedienstleiterin.

Aufgaben:

- Bereitstellung eines ausreichenden Budgets für Verbesserungsprojekte
- Freigabe von strategischen QM-Projekten
- Durchsetzung von Projekten
- Festlegung von Prioritäten
- Vorbildfunktion

#### **Krankenhausbetriebsleitung:**

koordiniert den Aufbau und die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems sowohl für das Krankenhaus Achim als auch für das Krankenhaus Verden. Die Krankenhausbetriebsleitung setzt sich aus der Geschäftsführung, dem Krankenhausleiter, dem ärztliche Leiter sowie deren Vertreterin(Chefärztin der Chirurgie), der Pflegedienstleiterin, und der Patientenmanagerin sowie der Leiterin der Controllingabteilung.

Aufgaben:

- Entscheidung über die Umsetzung von Projekten
- Entscheidung über Vorschläge an die Krankenhausbetriebsleitung
- Planung und Abstimmung der Weiterentwicklung des QM-Systems

#### **Qualitätsmanagementbeauftragter:**

in jeder medizinischen Fachabteilung und allen Bereichen sind Beauftragte schriftlich ernannt, insgesamt 18 Mitarbeiter.

Aufgaben:

- Weiterleitung von QM-relevanten Informationen an die Mitarbeiter der Abteilungen
- Weiterleitung von Informationen aus den Abteilungen
- Umsetzung von Projekten und Maßnahmen

**Projektgruppen:**

werden auf Zeit zusammengestellt, wenn im Auftrag des Direktoriums oder der Krankenhausbetriebsleitung Projekte umzusetzen sind.

In 2008 haben die folgenden Projektgruppen gearbeitet:

- Öffentlichkeitsarbeit- Tag der offenen Tür
- Einrichtung eines POCT-Labors und Umstrukturierung der Laborversorgung
- Einführung neuer Leistungsbereiche. Plastische Chirurgie/Neurochirurgie
- Einstieg in einen externen Einkaufsverbund- ENIMUS
- Umstellung der Sterilgutversorgung

Darstellung dieser und weiterer Projekte findet sich im **Systemteil D-5**

**Arbeitsgruppen:**

haben die Aufgabe, zu bestimmten Themen regelmäßig zu tagen und so die kontinuierliche Verbesserung sicher zu stellen. Aufgaben:

- Umsetzung von externen Standards und Vorgaben in den Abläufen der Aller-Weser-Klinik,
- Überarbeitung von Schnittstellenproblematiken zwischen Bereichen und Berufsgruppen
- Überprüfung der klinikinternen Behandlungsstandards

In 2008 haben u.a. die folgenden Arbeitsgruppen gearbeitet:

- AG-Pflegestandards

**Kommissionen:**

durch die enge Einbeziehung der bestehenden Kommission in den Aufbau des Qualitätsmanagements wird sichergestellt, dass qualitätsrelevante Entscheidungen von kompetenten Mitarbeitern berufsgruppenübergreifend getroffen werden.

In 2008 haben die folgenden Kommissionen gearbeitet:

- Arzneimittelkommission (extern)
- Hygienekommission
- Transfusionskommission
- Arbeitsschutzausschuß

## ***D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements***

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):

Im Rahmen verschiedener interner und externer Visitationen (PDL, Hausbegehung, Apotheke, Hygiene) werden anhand von Checklisten die Umsetzung der Expertenstandards sowie der daraus abgeleiteten hausinternen Verfahrensanweisungen (z.B. Stürze, Entlassungsmanagement) überprüft. Die Sturzstatistik wurde in das hauseigene Kennzahlensystem aufgenommen.

Die belegärztlichen Partner der Aller-Weser-Klinik Achim wenden in ihren Praxen eigene Qualitätsmanagementsysteme an. So arbeiten z.B. die HNO-Belegärzte Dres.med. Lattermann und Partner nach dem KPQM-Modell.

### **Beschwerdemanagement:**

Ein strukturiertes mehrstufiges Beschwerdemanagementverfahren sichert eine schnelle Reaktion auf Patientenbeschwerden. Schon in der Patientenaufnahme werden die Patienten auf das existierende Beschwerdemanagement durch ein Informationsblatt hingewiesen, das Ablauf und Ansprechpartner beschreibt. Jeder Patient erhält einen Kurzfragebogen, - darüber hinaus nimmt jeder Mitarbeiter Beschwerden entgegen. Bei komplexeren Fragestellungen wird die Patientenmanagerin hinzugezogen.

Rückmeldungen aus dem Beschwerdemanagement werden allen Mitarbeitern im Intranet kommuniziert. Sie stellen die Grundlage für die Erarbeitung und Weiterentwicklung interner Verfahrensabläufe dar.

### **Fehler- und Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System (CIRS), Maßnahmen und Projekte zur Erhöhung der Patientensicherheit):**

Zahlreiche Aspekte des Risikomanagements werden in die tägliche Arbeit einbezogen. So werden im Bereich OP z.B. Checklisten für die OP-Vorbereitung, die Identitätskontrolle des Patienten und weitere Anordnungen eingesetzt. Eine Seitenkennzeichnung der zu operierenden Seite ist eingeführt. Darüberhinaus wurden in anderen Bereichen Risiko vermindernde Regelungen erarbeitet. Das betrifft die Dokumentation ebenso wie die Einarbeitung neuer Mitarbeiter.

### **Patienten-Befragungen:**

Die strukturierte Auswertung der an jeden Patienten verteilten Feedbackbögen gibt Auskunft darüber, wie die Patienten unsere Entwicklung einschätzen. Die Ergebnisse sowie die abgeleiteten Maßnahmen werden den Mitarbeitern zur Kenntnis gebracht.

### **Mitarbeiter-Befragungen:**

Im Jahr 2006 wurde mit Unterstützung der BGW (Berufsgenossenschaft Gesundheit- und Wohlfahrtspflege) eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Für das Jahr 2010 ist eine erneute Mitarbeiterbefragung geplant. Der Vergleich der Ergebnisse wird uns wertvolle Anregungen für die weitere Entwicklung unserer Einrichtung geben.

### **Einweiser-Befragungen:**

Zu den Einweisern wird ein enger Kontakt gepflegt. Im Rahmen regelmäßiger Telefonate und Treffen mit niedergelassenen Kollegen werden Verbesserungsvorschläge von diesen aufgenommen.

### **Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung:**

Das Patienteninformationsmaterial wurde überarbeitet und bietet einen guten Überblick über die Leistungsangebote des Krankenhauses.

Für die medizinische Aufklärung wurden im EDV-System Patientenaufklärungsbögen für nahezu alle Eingriffe in den gebräuchlichsten Sprachen hinterlegt.

Ein im März 2008 durchgeführter Tag der offenen Tür gab der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit, Einblicke in sonst verschlossene Bereiche (z.B. OP, Endoskopie) zu erhalten. Weiterhin wurde der neu gestaltete Bereich der plastischen Chirurgie vorgestellt.

### Wartezeitenmanagement:

Alle Notfall-Patienten werden im Bereich der Zentralen Aufnahme durch medizinisches Fachpersonal empfangen. Das sichert eine schnelle Behandlung nach medizinischer Notwendigkeit. In den Fachambulanzen wird durch ein Bestellsystem versucht, die Wartezeiten zu minimieren.

### Hygienemanagement:

Die gesetzlich vorgeschriebenen Berichte über das Keimspektrum werden regelmäßig durch das Labor an die Hygienefachkraft übermittelt. Diese prüft speziellen Handlungsbedarf und bringt den Mitarbeitern die Ergebnisse über das Intranet zur Kenntnis. Im Rahmen eines jährlichen Begehungsplanes werden alle Bereiche durch die Hygienefachkraft begangen. Die Teilnahme an den regelmäßigen Hygieneschulungen ist für alle Mitarbeiter einmal im Jahr verpflichtend.

Ein MRSA-Screening für ältere Patienten wurde eingeführt.

### Sonstige:

Zur Beobachtung und Verbesserung der medizinischen Qualität werden in vielen Bereichen Qualitätssicherungsmaßnahmen durchgeführt. Die Chirurgie führt neben einer Infektionsstatistik auch eine interne Komplikationsstatistik, die die Basis für die Erarbeitung neuer Arbeitsanweisungen und hausinterner Standards ist. In der Anästhesie dient eine AVB-Statistik der Überwachung der Versorgungsqualität und zur Entwicklung von Maßnahmen zur Fehlervermeidung.

## ***D-5 Qualitätsmanagementprojekte***

### **1. Öffentlichkeitsarbeit- Tag der offenen Tür**

- Projektteam: Mitarbeiter als Ärztlichen Dienst, Pflege und Verwaltung unter Leitung einer externen Expertin

- Laufzeit: Dezember 2007 bis Februar 2008

- Meilensteine:

- Übersicht über vorhandene Informationsangebote und Präsentationsmöglichkeiten
- Erarbeitung einer grundlegenden Konzeption für die Öffentlichkeitsarbeit
- Werbeaktionen für den Tag der offenen Tür
- Durchführung der Veranstaltung

- Ergebnis:

Der Tag der offenen Tür wurde zu einem großen Erfolg. Über 1000 Besuchern wurden an verschiedenen Stationen (Phantomoperation, Blutdruck und Blutzuckerbestimmung, Gipsanlage etc.) Einblicke in das Leistungsangebot des Hauses vermittelt.

### **2. Einrichtung eines POCT-Labors und Umstellung der Laborversorgung**

- Projektteam: Mitarbeiter der Pflege, des ärztlichen Dienstes und der Geschäftsführung sowie externe Partner

- Laufzeit: Januar bis Juli 2008

- Meilensteine:

- Identifizierung der für die Akutdiagnostik notwendigen Laborparameter
- Entwicklung der hausinternen und externen Logistik inkl. der EDV-Anbindung
- Erarbeitung entsprechender Arbeitsanweisungen
- Einarbeitung von Mitarbeitern in die POCT-Technik
- Einrichtung des POCT-Labors auf der Intensivstation

- Ergebnis:

Eine an den Erfordernissen der modernen Diagnostik orientiertes POCT-Labor wurde eingerichtet, das die für die Therapiesteuerung notwendigen Parameter in kürzester Zeit zur Verfügung stellt. Darüber hinaus wurde die Labordiagnostik mit einem profilierten externen Partner ausgebaut.

### **3. Einrichtung neuer Leistungsbereiche Plastische Chirurgie und Neurochirurgie**

- Projektteam: Mitarbeiter der Pflege und des ärztlichen Dienstes, Geschäftsführung

- Laufzeit: September 2007 bis März 2008

- Meilensteine:

- Feststellung des geplanten Leistungsumfanges
- Personalbereitstellung
- Erarbeitung neuer Standards für die häufigsten Krankheitsbilder
- Umstrukturierung der OP-Planung unter Einschluß der neuen Sektionen
- Beschaffung notwendigen Materials für die operative Versorgung
- Planung und Durchführung der Umbaumaßnahmen für den neuen Versorgungsbereich der plastischen Chirurgie
- Einarbeitung der MA

- Ergebnis:

Beide Sektionen der Chirurgie haben mit großem Erfolg ihre Arbeit aufgenommen und tragen mit einer stabilen Leistungserbringung und guten medizinischen Ergebnissen zum Gesamterfolg der Einrichtung bei.

### **4. Einstieg in einen externen Einkaufsverbund- EMIMUS (Kooperation der Trägerschaften Johanniter/Malteser/ProDiako)**

- Projektteam: MA aus allen Bereichen der medizinischen Versorgung, Einkauf und externer Dienstleister, einrichtungsübergreifendes Projekt mit dem Diakoniekrankenhaus Rotenburg und der ProDiako

- Laufzeit: Januar 2008-September 2009

- Meilensteine:

- Erstellung eines Lieferantenkatalogs der 80% des medizinischen Verbrauchsmaterials abdeckt
- Abstimmung des Kataloges mit anderen am Projekt beteiligten Einrichtungen
- Vereinheitlichung der EDV-Bestellvorgänge
- Einführung des neuen Einkaufsmodells

- Ergebnis:

Geplant ist eine Verbesserung der Einkaufsbedingungen (Verringerung der Lagerhaltung, Verwendung hochwertiger Materialien zu günstigen Konditionen). Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen.

### **5. Umstellung der Sterilgutversorgung**

- Projektteam: MA OP und Station, externer Dienstleistung, Geschäftsführung

- Laufzeit: Januar 2008- März 2008

- Meilensteine:

- Ermittlung des notwendigen Leistungsumfanges
- Erarbeitung notwendiger Standards
- Umstellung der Abläufe für Ersatzbeschaffung/Reparatur
- Einführung eines Fehlermeldewesens
- Teilweiser Ersatz von aufbereitungspflichtigen Materialien durch Einmalmaterial in der Anästhesie
- Umbaumaßnahmen und Umstellung der Anlieferung

- Ergebnis:

Die neue Sterilgutversorgung ist eingeführt. Neben einer effektiven Kostengestaltung wurden fachgruppenübergreifende Standards in einigen Bereichen erarbeitet.

## *D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements*

Neben einem systematischen Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems nutzt die Aller-Weser-Klinik Achim zahlreiche Methoden zur Bewertung der Qualität der Versorgung der Patienten.

Eine Bewertung des QM-Systems findet neben der Teilnahme an der gesetzlichen Qualitätssicherung nach §137 SGB V auch durch die regelmäßige Auswertung des Beschwerdemanagements und der Rückläufe des Patientenfeedbacks statt. Die Ergebnisse werden der Geschäftsführung und den MA zeitnah zur Kenntnis gebracht.

Auf einer ausgewählten Station wurde eine kontinuierliche Patientenbefragung durchgeführt.

▮ Medical Review: Im Rahmen eines internen Medical Reviews werden die Ergebnisse der externen Qualitätssicherung einer Bewertung unterzogen, Abweichungen analysiert und Handlungsbedarf ermittelt. Der Medical Review ist für alle Mitarbeiter transparent im Intranet eingestellt.

▮ Sicherstellung richtiger Diagnostik durch die Teilnahme an Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Labordiagnostik und Röntgendiagnostik sowie im Transfusionswesen (Blutgruppenbestimmung bis Juli 2008)